

Mitteilungsvorlage	
- öffentlich -	
MI-28/2024	
Fachbereich	Finanzservice
Federführendes Amt	Kämmerei
Datum	08.05.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	14.05.2024	zur Kenntnis
Gemeindevorstand	21.05.2024	zur Kenntnis

Betreff:

Entwicklung der Einkommensteueranteile für das 1. Quartal 2024 und der Gewerbesteuer

Mitteilung / Information:

Die Zahlen für die Entwicklung der Gemeindeanteile sind da. Das Hessische Ministerium der Finanzen (HMdF) teilt folgendes mit:

	Gemeindeanteil Einkommensteuer	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Zuweisung Familienleistungsausgleich
1. Quartal 2024	1.270.870.001,27 Euro	176.438.898,14 Euro	69.500.000 Euro
1. Quartal 2023	1.110.047.220,60 Euro	175.310.981,76 Euro	67.500.000 Euro
Veränderung zum Vorjahresquartal	+14,5 %	+ 0,6 %	+3,0 %

Hintergrund der positiven Entwicklung beim wichtigen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist ein starker Zuwachs beim Aufkommen aus der Abgeltungssteuer, die neben Lohn- und Einkommensteuer einen Bestandteil der Einkommensteuer bildet. Wohl durch das gestiegene Zinsniveau ergaben sich hier deutliche Zuwächse. Unklar ist, ob dieser besondere Effekt von Dauer ist.

Für die Gemeinde Schmitten beutet dies in Zahlen:

	Plan Gesamt 2024	Plan 2024 1 Quartal	Ist 2024 1. Quartal	Abweichung
Einkommensteueranteile	8.534.910,00 €	2.133.727,50 €	2.419.482,31 €	285.754,81 €
Umsatzsteueranteile	296.000,00 €	74.000,00 €	71.343,95 €	-2.656,05 €
Familienleistungsausgleich	529.450,00 €	132.362,50 €	132.314,10 €	-48,40 €
Gewerbesteuerumlage	243.100,00 €	60.775,00 €	62.673,04 €	1.898,04 €
Heimatumlage	145.000,00 €	36.250,00 €	38.946,82 €	2.696,82 €
Gewerbesteuer	2.570.000,00 €	642.500,00 €	644.637,00 €	2.137,00 €

Insgesamt sind bei der Gewerbesteuer bisher 2.696.624,00 Euro angeordnet. Die Planung für das Haushaltsjahr 2024 liegt bei 2.570.000,00 Euro. Allerdings ist die weiterhin gute Entwicklung mit Vorsicht zu betrachten, da Gutschriften aus der Gewerbesteuer jederzeit das Ergebnis minimieren können.

Grundsätzlich ist die Entwicklung weiterhin als Positiv einzustufen.

Der Bürgermeister